



**Kommt auch natürlich als Hybride vor:** Cypripedium 'Ventricosum'.



**Ähnelt dem heimischen Frauenschuh:** Cypripedium 'Emil'.



**Apart** mit langen seitlichen Blütenblättern: Cypripedium 'Sebastian'.



**Blütenlippe** so groß wie ein Hühnererei: Cypripedium 'Sabine'.



**Im Detail:** Cypripedium 'Ventricosum Pastell'.



**Stattliche Pflanze** mit 60 Zentimeter Höhe: Cypripedium 'Victoria'.

## Gartenorchideen

# Robuste Schönheiten

**Gartenorchideen werden immer beliebter. Lückenhaftes Wissen über ihre Ansprüche und Erfahrungen mit den empfindlichen Wildarten halten jedoch einige noch davon ab, diese zu verwenden. Dabei gibt es etliche robuste Frauenschuh-Züchtungen (Cypripedium-Hybriden), die im Halbschatten für attraktive und exklusive Blüten sorgen – und das ohne besondere Pflege.**

Gerade ihre Eignung für halbschattige Standorte ist es, die die Frauenschuh-Hybriden (Cypripedien) für den Garten so interessant machen. In Kombination mit niedrigen Stauden oder Farnen ergeben sich reizvolle Pflanzgruppen.

Cypripedium-Hybriden sind weit weniger empfindlich als die Wildarten. Sie gedeihen überall dort, wo die Temperaturen im Sommer die 30-Grad-Marke nicht regelmäßig überschreiten und im Winter für zwei bis drei

Monate Temperaturen unter fünf Grad Celsius herrschen. Tiefe Temperaturen selbst unter minus 20 Grad Celsius sind bei ausreichender Schneedecke kein Problem. Ein Winterschutz ist nicht erforderlich, da die Frauenschuhe völlig winterhart sind.

### Den perfekten Standort auswählen

Cypripedien sind Waldpflanzen und bevorzugen daher kühle, nicht zu trockene Standorte. Ideal

ist ein halbschattiges oder schattiges Plätzchen, ohne direkte Mittagssonne – beispielsweise im Schlagschatten an der Nordseite eines Hauses. Als Faustregel gilt: Wo Farne im Garten gut wachsen, sind auch die Bedingungen für Frauenschuhe günstig. Cypripedien sind konkurrenzschwach und sollten nicht in die Nähe von Bäumen und großen Sträuchern gepflanzt werden.

An den Boden stellen die Hybriden keine besonderen Ansprüche, generell kommen sie mit den meisten Gartenböden zurecht. Günstig sind Substrate mit einer lockeren, krümeligen Struktur bis in zehn Zentimeter Tiefe. Der Boden sollte nicht zu trocken sein, jedoch auch keine Staunässe aufweisen. Dichte und schwere Böden lockert man besser mit gebrochenem Blähton oder Lavalit in einem Mischungsverhältnis von eins zu eins.

Bei Gefahr von Staunässe sollte eine Drainageschicht aus den

gleichen Materialien eingebracht werden. Bei sehr leichten Böden, die schnell austrocknen, kann die Wasserspeicherung durch Einmischen von Tongranulat oder Perlit erhöht werden. Der Boden sollte nie ganz austrocknen, daher ist in trockenen Sommern sanftes Überbrausen empfehlenswert. Günstig auf die Bodenstruktur und -feuchtigkeit wirkt das Aufstreuen einer dünnen Schicht Buchenlaub oder Nadelstreu.

### Die richtigen Begleiter

Frauenschuhe vertragen keine Konkurrenz durch Pflanzen, die sie überwuchern können. Daher sind schwachwüchsige Stauden und Gehölze die richtigen Partner. Besonders dekorativ ist die Kombination mit niedrigen Farnen, Elfenblumen (*Epimedium*) und klein bleibenden Hosta-Sorten. Als Bodendecker hat sich das Fiederpolster (*Leptinella*) bewährt. Diese Pflanze bildet lockere, grüne Flächen, die kein Hindernis für die Triebe der Frauenschuhe darstellen.

Der beste Pflanztermin für Frauenschuh-Orchideen ist der Herbst, nachdem sie eingezogen haben. Cypripedien werden als wurzelnackte Rhizome gepflanzt. Qualitativ hochwertige Pflanzen erkennt man an ihren weißen oder cremefarbenen Wurzeln ohne Flecken, Faul- oder Schnittstellen. Nicht die Länge, sondern die Dicke einer Sprossknospe entscheidet über die Größe des Austriebs und die Blühfähigkeit.

Vor der Pflanzung sollte der Boden zehn bis 15 Zentimeter tief gelockert werden. Anschließend werden die Wurzeln flach



An einem halbschattigen Pflanzplatz mit Farnen und Funkien kommen die Frauenschuhe (hier: 'Gisela' (links) und 'Ingrid') besonders gut zur Geltung. Fotos: Urban (2), Weinert



Cremerfarbene Variante einer schönen Hybride: *Cypripedium* 'Ventricosum Pastell'.

auf der Pflanzfläche ausgebreitet, sodass das Rhizom zwei bis drei Zentimeter unter der Erdoberfläche zu liegen kommt und locker mit Erde überdeckt. Die Erde darf nicht angedrückt, sondern lediglich gut angegossen werden. Ein Winterschutz ist wie schon gesagt nicht notwendig.

### Frauenschuhe sind anders

Frauenschuhe haben ein anderes Wuchsverhalten als andere Stauden: Ihr Spross wächst nicht über die ganze Vegetationsperiode, sondern ist nach dem Austrieb bereits fertig ausgebildet. Die Pflege im laufenden Jahr entscheidet, wie groß der Trieb im Folgejahr wird und ob er blüht. Im Frühjahr fördert regelmäßige Mineraldüngung in halber Konzentration die Entwicklung.

Im Sommer bildet die Pflanze dann die Sprossknospe für das Folgejahr sowie neue Wurzeln.

In dieser Phase sind gute Wachstumsbedingungen besonders wichtig. Ein gutes Indiz dafür ist eine tiefe grüne Blattfarbe. Im Herbst werden die Sprosse braun und dann schräg aus dem Boden gezogen oder abgeschnitten.

Sagt ihnen der Standort zu, sind *Cypripedium* sehr langlebige Stauden. Über Jahrzehnte bilden sie immer größere Horste.

### Frauenschuh-Horste regelmäßig teilen

Wichtig ist, die gut wachsenden großen *Cypripedium*-Horste alle paar Jahre zu teilen, um sie in einem vitalen Zustand zu erhalten. Andernfalls würden die ältesten Teile in der Mitte irgendwann absterben, die Fäulnis um sich greifen und schließlich die ganze Pflanze umbringen. Werden *Cypripedium* regelmäßig geteilt, erhält man innerhalb weniger Jahre mehr als hundert blühende Sprosse.

Garten-Frauenschuhe sind wenig anfällig gegen Schädlinge oder Krankheiten. Einzig vor Schnecken müssen sie unbedingt geschützt werden. Insbesondere beim Austrieb sind sie für diese ein Leckerbissen und können in einer Nacht kahlgefressen werden – mit dem Ergebnis, dass die Pflanzen nicht nur für das aktuelle, sondern auch für das kommende Jahr geschwächt sind.

### Empfehlenswerte Hybriden

- **'Gisela'** ist eine besonders robuste Hybride, ideal für den Einsteiger. Innerhalb weniger Jahre bildet sie vieltriebige Horste, 30 bis 45 Zentimeter hoch. Sie braucht zur kräftigen Entwicklung regelmäßige Düngergaben. Düngen Sie einfach wie bei anderen Stauden auch. Die auffallenden Blüten öffnen sich Anfang Mai und bereichern Ihren Garten um eine exklusive Schönheit. Frostschutz ist unnötig: 'Gisela' zeigt selbst bei minus 35 Grad Celsius und dünner Schneedecke keine Schäden.

- **'Aki'** ist eine sehr großblütige Kreuzung, fast doppelt so groß wie 'Gisela'. Dabei ist die Pflanze selbst nur unwesentlich größer. Dieses Blütenwunder entfaltet sich Mitte Mai im Garten. Die Sprosszahl wächst im Lauf der Jahre. 'Aki' lässt sich dafür aber mehr Zeit als die anderen Hybriden.

- **'Emil'** ist dem europäischen Frauenschuh (*Cypripedium calceolus*) optisch ähnlich, aber im Garten deutlich einfacher zu hal-

ten. Diese Hybride ist im Habitus etwas zierlicher als 'Gisela', etwa 35 bis 50 Zentimeter hoch. Die intensiv gefärbten Blüten öffnen sich Mitte Mai. Kräftige Pflanzen bilden nicht selten zwei Blüten an einem Trieb aus. Auch hier ist Frostschutz völlig unnötig.

- **'Sabine'** ist eine sehr großblumige Kreuzung. Allein die Lippe erreicht schon fast Hühnergröße. Die Pflanze selbst wird bis 50 Zentimeter hoch. 'Sabine' ist sehr standfest und wartet mit einer langlebigen Blüte auf.

- Die elegante Hybride **'Sebastian'** besticht durch ihre aparte Blütenfärbung und -form sowie den schlanken Habitus der Sprosse. Alles erinnert stark an die Wildform *Cypripedium montanum* aus Nordamerika. 'Sebastian' bildet viele Blüten, oft zwei an einem Stiel. Die Hybride wird bis 60 Zentimeter hoch und blüht in der zweiten Mai-Hälfte. Sie ist jedoch nicht ganz so robust und unempfindlich wie die anderen Hybriden.

- **'Ventricosum'** ist die künstliche Wiederholung einer auch in der Natur vorkommenden Hybride, unglaublich stabil und robust im Wuchs mit einer wunderbar gefärbten Blüte. *Cypripedium* 'Ventricosum' wird 35 bis 45 Zentimeter hoch und fällt durch seine breiten Blätter und den kräftigen Stiel auf.

- Eine wundervolle Hybride mit elfenbeinfarbenen Blüten ist **'Ventricosum Pastell'**. Je nach Jahr und Pflanze finden sich zum Teil auch kleine Rotanteile in der Blüte. Ihre breiten Blätter und der kräftige Stiel machen sie zu einem äußerst standfesten Garten-Frauenschuh, dem Regen und Wind nichts anhaben können. Die Sorte wird 35 bis 45 Zentimeter hoch und bildet innerhalb weniger Jahre imposante Horste.

- **'Victoria'** gehört neben 'Sabine' und 'Sabine Pastell' zu den besonders großblumigen Hybriden. Die stattliche Pflanze mit den breiten Blättern kann bis zu 60 Zentimeter hoch werden. Die Blüten öffnen sich etwa Mitte/Ende Mai. Michael Weinert

Gartenbeispiele, bebilderte Pflananleitungen und weitere Infos gibt's unter [www.cypripedium.de](http://www.cypripedium.de).